ANDACHTEN(Erlöserkirche)

Die Andacht besteht meist aus zwei Teilen:

- einem Wortgottesdienst oder Gebetsteil
- dem sakramentalem Segen

Einzug:
Der Einzug erfolgt ohne Weihrauch. Es wird sich jedoch so aufgestellt, als wäre das Weihrauch bereits mit dabei. Die Weihrauchmessdiener gehen als erstes und stehen an den Altarstufen innen. Nach der gemeinsamen Verneigung geht der Priester zum Ambo.

Während des Wortgottesdienstes gehen die Messdiener auf ihre Plätze.

Nach dem Wortgottesdienstteil kommt der Priester zu den Altarstufen hinunter. Alle machen eine gemeinsame Verneigung.

Zuerst geht der Priester mit den beiden Velum-Messdienern zum Tabernakel um das Allerheiligste zu holen. Einer der Messdiener legt dem Priester am Tabernakel das Velum auf die Schulter. (Kniebeuge nicht vergessen!)

Während der Priester zum Tabernakel geht, gehen die beiden Weihrauchmessdiener in die Sakristei und holen Weihrauch und Schiffchen und kommen sofort wieder zurück an die Altarstufen. Sie müssen vor den anderen wieder da sein und innen stehen.

Nachdem der Priester die Monstranz auf den Altar gestellt hat, kommt er zurück an die Altarstufen. Alle knien. Ein Velum-MD nimmt ihm das Velum ab. Der Priester und nur die beiden Weihrauch-MDs stehen auf und der Weihrauch wird nachgelegt. Nun folgen Gebete der Anbetung. Dabei knien alle. Priester inzensiert.
Danach erfolgt das „Tantum ergo“ (No. 541). Bei der zweiten Strophe inzensiert der Priester noch einmal. Danach wird ihm wieder das Velum umgelegt und der Priester geht zum Altar und nimmt die Monstranz um den Segen zu erteilen.

Während des Segens inzensiert der Thuriferar mit dem dreimal dreifachem duktus und ein Messdiener klingelt gleichzeitig 3 mal.

Nach dem Segen stehen alle Messdiener sofort auf. Der Priester kommt herunter und geht mit den beiden Velum-Messdienern wieder zum Tabernakel. Dabei wird dem Priester das Velum wieder abgenommen. Erst beim Weggehen wird nun eine Kniebeuge gemacht.
Die Weihrauchmessdiener bleiben an den Altarstufen stehen bis Priester und Velum-MDs wieder vom Tabernakel zurück sind.
Alle gehen dann gemeinsam in die Sakristei. Das Weihrauch wird auch jetzt rechts außen getragen und geht als erstes!

<u>Anmerkungen zu den Rosenkranzandachten:</u>
Beim Rosenkranzgebet werden folgende Gebete in der Reihenfolge gebetet:

- beim Kreuz	das „apostolische Glaubensbekenntnis“
- bei der ersten großen Perle	„Ehre sei dem Vater“ und ein „Vater unser“
- bei den nächsten drei Perlen	„Der in uns den Glauben vermehre“ – „der uns die Hoffnung stärke“ – „der in uns die Liebe entzünde“
- Danach wieder ein	„Ehre sei dem Vater“ und ein „Vater unser“

Danach die einzelnen Geheimnisse. Sie werden jeweils 10x gebetet.
Zwischen den einzelnen Geheimnissen bei den dicken Perlen werden dann die Geheimnisse angehängt.

Während der Rosenkranzgebete bleiben die Messdiener an den Altarstufen. Während der ersten 10 Geheimnisse bleiben die Messdiener stehen. Danach wird sich nach jedem „Vater unser“ gekniet und wieder hingestellt.

Stand: 31.03.2006